

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte und Ortsvorsteher,

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

werte Mitarbeitende der Stadt Riedlingen,

wir haben heute die Entscheidung zum Haushalt 2024 zu treffen.

Der Haushalt wurde als Entwurf Ende 2023 durch die Verwaltung eingebracht. Das jetzige Werk hat umfängliche Abstimmungsprozesse durchlaufen.

Der Haushalt 2024 umfasst Erträge in Höhe von 33.399.700 Euro und Aufwendungen mit 32.992.000 Euro. Investitionen sind in Höhe von 17.383.300 Euro geplant, wovon rund 5,6 Mio Euro durch Zuschüsse finanziert werden.

Geplant ist aus dem Ergebnishaushalt ein Finanzierungsmittelüberschuss von rund 1,6 Mio Euro, bei den Investitionen besteht ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von rund 10,7 Mio Euro.

Damit verringern sich die liquiden Mittel der Stadt zum Jahresende von 18,5 Mio Euro um rund 9,5 Mio Euro auf 9 Mio Euro.

Die Schulden der Stadt Riedlingen belaufen sich zum Jahresende 2024 auf rund 2,64 Mio Euro. Es ist eine ordentliche Tilgung in Höhe von rund 207.000 Euro eingeplant.

Die Schulden des Wasserwerks belaufen sich voraussichtlich auf rund 3,02 Mio Euro und beim Abwasserwerk auf 9,41 Mio Euro.

Wichtigste Vorhaben für das AMD sind in diesem Jahr 2.835.000 € eingeplant und 1.395.000 € 2025 und 270.000 € 2026 – insgesamt also 4,5 Mio €

Für einen Neubau Kita sind in diesem Jahr 2,1 Mio € eingeplant und 700.000 € 2025 und 250.000 € - insgesamt 3,05 Mio €

Zusätzlich sind für den Kindergarten in Neufra noch 700.000 € geplant.

Hindenburgstraße 3,7 Mio in der Finanzplanung

Wichtig für die Generationengerechtigkeit: der Haushalt ist ausgeglichen. Das sollte ein gemeinsames Ziel aller Gremienmitglieder auch für die kommenden Jahre sein. (Anm.: trotz so wichtiger Themen wie Ganztagesbetreuung pp.)

Dies wird aber nur gelingen, wenn wir aufeinander zugehen und gemeinsam „Brücken bauen“ sowie priorisieren.

Lassen Sie mich daher kurz einige Punkte, die in den Haushaltsreden anklingen reflektieren. Punkte die mir auch als Eckpunkte einer Agende 2024 ff essentiell erscheinen:

1. „Auch mir ist die **Gesundheitsversorgung** für Riedlingen und die Raumschaft ein großes Anliegen. Ich bedauere es ebenso so wie Sie liebe Gemeinderäte, dass aufgrund des gesetzlich

nicht-öffentlich laufenden Vergabeverfahrens derzeit die Öffentlichkeit nicht über das AMD informiert werden kann. Um so mehr freue ich mich, wenn es dann soweit ist.“ Eines können wir aber doch gemeinsam stets und auch mit Stolz verkünden: zur Entwicklung des Gesundheitswesens sind die maßgeblichen Beschlüsse durch dieses Gremium immer wieder einstimmig gefasst worden. Insofern darf der Bürger darauf vertrauen, dass wir zusammen alles Mögliche unternehmen das Projekt zum Erfolg zu führen.

2. „Auch für mich ist die **Gewerbeentwicklung** eine wichtige Säule, sowohl interkommunal als auch als Stadt Riedlingen. Danke liebe Fraktionssprecher, dass auch Sie dieses Themenfeld als wichtigen Baustein erkannt haben. Hier werden wir gemeinsam weiterarbeiten. Hierfür gilt es auch organisatorische Strukturen (beim IGI in Abstimmung mit der Raumschaft) zu definieren, in welchen dieses zukünftig (noch besser) gelingen kann.“ – Was uns hier Mut machen darf: mit der erfolgreichen Vermarktung der Flächen in Neufra steht nunmehr mit Genehmigung des Flächennutzungsplans die Tür zu neuen Projekten offen. – Ich schlage vor, dass wir im Kontext der Arbeitsgruppe GR zur Projektbegleitung zu unserem Prozess „Verwaltung in Wandlung“ auch dieses Themen strukturieren. –

Drei Anmerkung:

- a) Wenn das Thema Gewerbeentwicklung unter dem Aspekt Gewerbesteuer betrachtet wird, dann sollten auch die Projekte im Kontext der Energiewende in diesem Fokus Beachtung finden. Nach der Erfahrung kann mit 5.000 Euro Gewerbsteuer / ha. FlächenPV gerechnet werden. Windkraft entsprechend mehr. – hierin liegt in Riedlingen ein Potential von 800.000 – 1 Mio Euro.
 - b) Mit der Raumschaft haben wir bzgl. der Entwicklung des IGI Einigkeit, dass die Steigerung der Zahl der Arbeitsplätze und damit die Stabilisierung der Einwohnerzahlen ein wichtiges strategisches Ziel ist. Das gilt für uns lokal natürlich ebenfalls entsprechend.
 - c) Über die enge Gewerbeentwicklung ist die allgemeine Wirtschaftsförderung/Belebung Innenstadt nicht überflüssig. Lebendige Donaustadt ist neben anderem ein wichtiger Baustein für die Attraktivität der Stadt für Bürger und potentielle Arbeitnehmer.
3. „Wichtig ist es für uns auch als **attraktiver Arbeitgeber** aufzutreten, hierzu gehören auch solide Arbeitsbedingungen. Hier gerät Rathaus an seine Kapazitätsgrenzen. Ein erster Baustein ist ein (barrierefreies) Bürgerbüro, darüber hinaus werden weitere Möglichkeiten zu prüfen sein, wie eine Verbesserung der Bürosituation geschaffen werden kann. Ich freue mich darauf mit Ihnen und auch dem ab Sommer neu gewählten Gremium hier anzuknüpfen.“
 4. Übrigens spannend wird es 2024 auch bzgl. der Umsetzung der **Breitbandverkabelung** in Kooperation mit der OEW-Breitband.. Ein Mega-Projekt in einem Volumen von ca. 35 Mio Euro, das wir uns als Stadt gar nicht leisten könnten. Aber mit Hilfe von Zuschüssen des Bundes und Landes sowie der Übernahme von Aufgaben durch die OEW-Breitband und in Zuarbeit der Komm-Pakt-Net sowie Geo-Data wird es nun Wirklichkeit. Danke auch dem Landkreis für das schon umgesetzte Backbonenet. – Sie haben da als Gremium ebenfalls Dank verdient. Auch hier haben wir stets der Bedeutung des Themas angemessen einstimmige Beschlüsse fassen können. Sei es erste Projekte mit der Fraunhofer Stiftung. Später mit Komm.Pakt.net und jetzt mit OEW Breitband.

Zusammenarbeit als Basis:

„Auch mir ist es wichtig effizient und effektiv an Inhalten zu arbeiten. Hierfür ist eine Zusammenarbeit, welche auf Wertschätzung und Vertrauen basiert, extrem wichtig. Hier haben Sie alle liebe Fraktionssprecher einen ganz wichtigen Aspekt in Ihren Haushaltsreden angesprochen. Mit dem

Arbeitskreis Bildung& Betreuung hat sich dies bereits positiv gezeigt und soll nun mit dem Projekt Struktur- und Prozessoptimierung weiter gegangen werden.“

Fraktionssprechersitzung: „Gerne greife ich Ihren Wunsch auf und biete eine noch engere Zusammenarbeit. Vertrauen muss man sich gegenseitig erarbeiten, gerne bereit dazu. Einladung erste Sitzung geht morgen raus. Thema: Art der Zusammenarbeit.

Das Erreichen von ehrgeizigen Zielen und Prioritäten wie das Metaprojekt“ Gartenschau oder auch die Zukunft unserer Bildungs- und Betreuungslandschaft gehen nur gemeinsam, im Miteinander.

„Gemeinsam schafft man mehr.“

Dank:

„Persönlich ein ganz herzliches Dankeschön an alle städtischen Mitarbeiter, die sich täglich in ganz unterschiedlichen Bereichen für das Wohl in der Stadt engagieren.

Dies anzuerkennen und den gegenseitigen Respekt sowie ein wohlwollendes Miteinander wünsche ich mir auch von Seiten des Gremiums für die Mitarbeiter. Die Kolleginnen und Kollegen sind unser höchstes Gut.“

„Mein persönlicher Dank gilt auch Ihnen allen in diesem und unseren weiteren Gremien, in welchem jeder Einzelne Zeit und Mühe investiert, um sich im Stadtleben einzubringen.“

Am 8.4.24 wird Landrat Mario Glaser in Riedlingen anwesend sein und u.a. mit uns 50 Jahr Gesamtstadt Riedlingen reflektieren. Für mich schon jetzt ein Grund gemeinsam mit Respekt der „Väter und Mütter“ dieses gemeinsamen Weges zu gedenken und uns gleichzeitig an den Ergebnissen für die Gesamtstadt mit Kernstadt und Teilorten aber auch die Raumschaft zu freuen. Für mich ein Beispiel, dass das Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft gerechtfertigt ist. – Danke bei dieser Gelegenheit an den Landkreis und Mario Glaser persönlich für das derzeitige Investitionsprogramm an den Riedlinger Kreisschulen (Gymnasium und Berufliche Schule). Danke auch für die Bereitschaft mit uns nach Vergabe des Auftrags zum AMD im Format eines runden Tisches weitere Handlungsfelder und Projekte zur Sicherung der ärztlichen/medizinischen Versorgung in Riedlingen und der Raumschaft zu identifizieren und anzugehen.

Weiter freuen wir uns 2024 auf Veranstaltungen und einen vitalen Prozess rund um die lebendige Donaustadt! Ich wünsche mir dabei besonders auch den Erfolg des Leitprojekts: genossenschaftliche Genussmanufaktur am Wochenmarkt. Ich finde eine Gelegenheit für jeden Bürger sich in die Stadtentwicklung einzubringen. Frei nach dem Motto: „it bruttla – schaffa“. Danke allen Genussbotschaftern.

Engagement ist dieses Jahr auch bzgl. der Wahlen in Orga und Beteiligung (als Kandidaten/Wähler) gefragt. Danke Herrn Fiesel und Herrn Martin als Wahlvorstand. Danke auch unserem Wahlteam. Neben der Europawahl geht es um die Kommunalwahlen. Danke allen jetzigen Mandatsträgern und den Kandidaten für Ihren Dienst für unser Gemeinwesen in Gesamtgemeinde und Ortsteilen. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil der unserer lokalen repräsentativen Demokratie. Ich freue mich, wenn: Sie uns strategisch unterstützen und partnerschaftlich begleiten - wir offen und offensiv ein Miteinander pflegen! – Danke auch allen Kandidaten, Sie werde spannende Themen mit uns zu entscheiden haben ... für Bürger und Stadt.

Danke auch allen Ehrenamtlichen in den Vereinen; danke Bestandsbetrieben und Investoren die in Vertrauen zu unserer Stadt am Standort investieren (in Gebäude, Menschen und/oder auch neue Geschäftsideen). Danke an die Raumschaft Riedlingen vertreten durch die BM Kollegen für die wertschätzende und wertbringende Zusammenarbeit. Danke allen Behördenvertretern sowie Vertretern der lokalen Bildungsträgern für die gute Zusammenarbeit. Nicht zuletzt auch Danke an den Landkreis Biberach und Mario Glaser für das Miteinander im Kreis. Danke den Vertretern der Kirchen und sozialen Einrichtungen, den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, Hilfs- und Rettungsdiensten sowie der Polizei für den gemeinsamen Dienst am Nächsten.

In diesem Sinne packen wir 2024 unter dem Motto an: Gemeinsam. Vertrauen. Zukunft